

Kriterien zur Einschätzung von Berufsorientierungsangeboten

Konkret geht es um das BO-Angebot ...

INHALTLICHE KRITERIEN

1. Selbstreflexion

Bewertung*

Werden die Schülerinnen und Schüler angeleitet, sich mit folgenden Kriterien auseinanderzusetzen:

- a) Eigene Ziele/Stärken/Interessen/Talente erkunden?
- b) Anforderungen einer Vielzahl von Berufen recherchieren?
- c) Ausbildungsmarkt regional analysieren und eigene Mobilität prüfen?

Wird ein eigenständiger Abgleich zwischen den o. a. Kriterien angeregt (Individualisierung der Fragestellungen – Herstellung persönlicher Betroffenheit)?

2. Gestaltungsfähigkeit

Erhalten die Schülerinnen und Schüler möglichst individuell gestaltbare Arbeitsaufträge?

Erhalten die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung Unterstützung?

- Wenn ja, in welcher Form?

3. Zugewinn an Entscheidungskompetenz

Ergibt sich aus den Arbeitsaufträgen die Notwendigkeit, persönliche Entscheidungsprozesse zu durchlaufen?

Werden Entscheidungsmethoden vermittelt?

Werden persönliche Entscheidungen getroffen, reflektiert und für das weitere Lernen genutzt?

4. Informationskompetenz

Lernen die Schülerinnen und Schüler mehrere Informationsquellen kennen?

Sind diese ausreichend für eine reflektierte Berufswahlentscheidung?

Sind diese adressatengerecht aufbereitet?

Lernen die Schülerinnen und Schüler mit diesen sinnvoll umzugehen/diese zu filtern?

Lernen die Schülerinnen und Schüler die gewonnenen Informationen auf sich zu beziehen und mit Blick auf ihre Ziele zu nutzen?

5. Sozialkompetenz/Personale Kompetenz

Werden durch das Angebot

- Kommunikationsfähigkeit
 - Teamfähigkeit
 - Konfliktfähigkeit
 - allgemein übliche Umgangsformen
 - Kritikfähigkeit
 - Verantwortungsbewusstsein
- gefördert?

6. Praxisbezug

Können sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Praxiserfahrungen an realen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen mit den Kriterien 1 – 5 auseinandersetzen?

- Wenn ja, in welcher Form?

7. Realisierungskompetenz

Lernen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Bewerbungsarten kennen?

Werden Methoden der Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben und -einrichtungen vermittelt?

Werden typische Anforderungen von Auswahltests und Vorstellungsgesprächen vermittelt?

Erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Erlernte zu erproben?

8. Zielgruppenspezifika

Sind Angebot und Methode auf die Zielgruppe ausgerichtet, z.B.

- Alter?



- angestrebter Schulabschluss?
- Jungen-/Mädchenanteil – geschlechtersensibles Angebot?
- Migrationshintergrund?
- soziokultureller Hintergrund?

9. Richtiger Zeitpunkt/Dauer/angemessener Aufwand

Passt das Angebot

- in die Jahrgangsstufe?
- in den Lehrplan?
- in das BO-Konzept der Schule?
- zum Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess?

Ist das Projekt für ein dauerhaftes Angebot geeignet?

- Wenn ja: Wird die Maßnahme kontinuierlich angeboten?

Stehen Inhalt und Dauer (ggf. Kosten) in einem angemessenen Verhältnis?

--



10. Netzwerkeinbindung/Netzwerkarbeit

- Werden die Eltern in die Maßnahme eingebunden?
- Wenn ja, in welcher Weise (Umfang/Form)?
- Gibt es auch für alle weiteren Beteiligten (Schule, Lehrkräfte, Anbieter) einen berufswahl- und netzwerkbezogenen Zugewinn?
- Wenn ja, in welcher Form?
- Besteht die Möglichkeit zur aktiven Gestaltung durch die Lehrkräfte (Kooperationsmöglichkeit)?

--

11. Nachhaltigkeit

Gibt es in der Projektbeschreibung den Auftrag zur Dokumentation?

Erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat (Art/Umfang)?

Werden die Ergebnisse der Veranstaltung in den Berufswahlpass oder andere Dokumentationsinstrumente aufgenommen?

Gibt es Anknüpfungspunkte zu früheren/zukünftigen Projekten bzw. dem Lehrplan?

12. Referenz des Anbieters

Verfügt der Anbieter über BO-Erfahrungen mit der Zielgruppe?

Schätzen

- Kolleginnen und Kollegen

- Eltern

- Berufsberaterinnen und Berufsberater

die in der Vergangenheit bereits Erfahrungen mit dem Anbieter gemacht haben, die Qualität der Maßnahme und des Anbieters positiv ein?

13. Reflexion des Auswertungsergebnisses

Sprechen trotz überwiegend positiver Auswertungsergebnisse Faktoren gegen das Angebot?

Sprechen trotz überwiegend negativer Auswertungsergebnisse Faktoren für das Angebot?